

Nettelkönning 11: Wegwesen

In de lästen twäi Jaohre was dat eene Saake, de för de mäisten Lüe unmöglich was: Wegföhrn. Urlaub maken. Verräisen. Döa Corona was an Wegwesen lange Tied nich an to denken. Tohuuse is dat ja uck wall moi, aower een will doch aff un tau uck maol wat anneres saihn. Maol wat erleben un annere Länner off Städte bekieken, off uck maol nix daun, dat hört doch doatau. De lästen twäi Jaohre häff dat för us uck noch maol klar wiest: Wegföhrn un wat erleben, dat is een Deel van't Läven. Dat will een nich missen.

Die Bidräge in düsse Utgave van den *Nettelkönning 11* befasst sick daorum met dat „Wegwesen“:

- Spinalonga – veneziaansche un osmaansche Geschicht op Kreta
- Petra – Hauptstädt van de Nabatäer
- Pilgern
- Noorddüütske Natuur un sportlik Pläseer up d' Ostfriesland-Wanderweg
- Per Rad naoh de Vergangenheit: Megalithkulturstraote

In düsse Utgave giff dat uk wäer Bidräge in'n Westfäölsken Sprachkurs un näie plattdütske Wöer in de Rubrik *Ik maak di Platt!*

Wi wünscht jau bi't Läsen vää Pläsier!

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner PLatt.

Spinalonga – veneziaansche un osmaansche Geschicht op Kreta

Kreta un de ollen Greken bünt bekannt för ähr Rull as Weeg vanne europäische Zivilisation inne Antike. Gottenvader Zeus wasst in een Höhl op dat Eiland op un de Minoer, later de Mykener gründen de eersten Hoogkulturen in Europa mit Schriftgebruuk.

Man ok dat Mittelöller un de Fröhe Nietiet wiesen eene wesselvulle Geschicht: Ut den Ooströmschken Riek enstunn dat greeksch-orthoxe Byzanz. In't Johr 1202 rüsten sik römschk-katholschke Ridders – de meisten ut Frankriek – un Seelüü ut Venedig för den Veerden Krüüztog. Eigentlik willt de katholschken „Latieners“ ut den Westen Ägypten innehmen, doomit se denn in'n Ansluss Jerusalem för de Christenheet torüg winnen könnt. De heele Plon geiht aver düchtig inne Bux: Veel to wenig Krüüzfahrers koomt noh Venedig, wo de Stadt un ähr Kooplüü al masse veel Geld för de Kriegsflott utgeben hebbt. Wenn Venedig kiene Büüte maakt, is de Stadt bankrott. Lesterhand wennt sik dat ganze Unnernehmen 1204 tegen de byzantinsche Hööftstadt Konstantinopel und de Stadt word grausaam besett. Papst Innozenz III. verordeelt de Gewalt tegen Christen, man veelen Krüüzfahrern is dat gliek: De Büüt ward opdeelt un Venedig kriggt mangs mannig Riekdömer de Insel Kreta.



Blick Richtung Elounda

De Venedschen bruken de Insel as Hannelsposten in't oostlike Middelsee un hebbt sik doa för Johrhunnerte fastsett. Ähre Buten bünt inne Oldsteden to finnen, ton Biespeel in'n Haven vun Chania. Man de Kooplüü hebbt ähr Eiland in'n 16. Johrhunnert ok mit groten, massigen Bollwarken afsekert, denn de Osmanen wieden to düsse Tiet ähren Machtberiek ut. De Festung Spinalonga in de Mirabellobucht in'n Oosten van Kreta is eene van düsse massigen Schanzwarke. Man de Striet tüschen de Osmanen un Christen um dat Middelsee föhrt to'n Krieg um Kreta 1645-1669. Spinalonga leist Wedderstand un word Utgangspunkt för Angriffe op de osmansche Trupps. De Osmanen köönt sik oplest op de Insel dörsetten und Kreta is nu Deel van't Osmansche Riek.

Spinalonga blifft noch bet 1715 in veniziaansche Hand. De Osmanschen laten dat to, man dat lütte Eiland mit de Festung brengt nu nix mehr för Venedig in de nu kumpleet osmansche

See. De Stadt holt ähre Soldaten na Huus, de 600 Inwohners – kretsche Flüchtlinge un Rebellen – wordt vun de nien Besitters as Slaven verkofft. Op de olle Festung ensteiht nu een osmansches Dorp.



veneziaansch Schanzwark

Richtig Upswung kriegt dat Dorp noch eenmal in't 19. Johrhundert. Um 1800 leevt blots um un bi 250 Inwohners op de lütte Insel vör Kreta, um 1880 bünt dat over 1000. Spinalonga is de gröttste muslimsche Hannelsposten inne Region worden. Man ok de osmansche Herrschop geiht op dat Enne to: Deele van't greeksche Fastland wurren al 1821 dör een Upstand tegen de Osmanen unafhangig. In'n Türksch-Greekschen Krieg 1897 wordt ok Kreta eerst een eegener Staat unner de Upsicht van England, Frankriek, Russland un Italien. 1913 kummt Kreta denn to't Konigriek Grekenland.



Rekonstrueerte osmansche Hüser un Ladens

Op Spinalonga leevt noh de kretsche Unafhangigkeit immer noch de muslimsche Inwohners. De kretsche Regeern överleggt, wo se de nu vun't Eiland runnerkriegt un sett 1903 oplest eene

Leprakolonie op. De Kranken ut Kreta un later vun heel Grekenland föhrt hier ähr Leven egenbestimmt un organieseert ähre eegene Infrastruktur mit Ladens, Krankenhaus, Kino. In't Johr 1957 wordt de Kolonie sloten. Et gifft nu Impfstoffe tegen dat Lepralieden.



De lütte dröge stenige Insel mit sien lang Geschichte is vandage eene Touristenattraktion. De ollen Hüser wordet wedder rekonstrueert un opbuut. Boten ut Elounda un Plaka brengt de Besöokers up dat Eiland.

Petra – Hauptstätt van de Nabatäer

De antike Felsenstätt Petra wöör vör mehr äs 2000 Jaohre inmidde van de Shara Berge van de Nabatäer baauet un tellt vandaoge tau de wichtigsten Sehenswürdigkeiten van Jordanien. Käägen Bosra in Syrien un de Handelsmetropole Hegra, dat heutige Mada'in Salih in Saudi-Arabien höört Petra tau de dräi bedeutendsten Stätte van't Nabatäerriek. Eere Blaitetied har de Stätt in de Jaohrhunnerte vör un nao Christi Geburt. Säu wör ene wichtige Station up de Handelsroute, wecke dat olde Mesopotamien met Ägypten verbunnen häff. Noch vandaoge känn man de kunstvollen Fassaden säihn, wecke in de Sandstään mäißelt wörden, man ok wiedere faszinierende Baauwärke un Monumente van düsse räätselfhafte Zivilisation. All de Änraise nao Petra is een Erlebnis: De Stätt is nur dör Siq, ene däip insnäen un smaale, aower enen Kilometer lange Schlucht tau recken. Petra gelt äs äinzigoortiges Kulturdenkmaol un wöör 1985 in de Lieste van de UNESCO-Weltkulturärwe upnaohmen.



Siq met Blick tau de Schatzhuus

Man wäit nich, wanner genau Petra baauet wörd, man de Städt
begünn äs Hauptstädt van de Nabatäer off de 1. Jaohrhunnert
för Christus tau florieren. Riek wörd de Städt dör de Handel

met Wäihrook, Myrrhe un Gewürzen. Dänn wörd Petra van de Römer anektiert und gedieh wieder, bit 363 n. Chr. een grotet Eerdbäawen de Städt vernäilt häff. Et is wohrschienlik, dat düsse Eerdbäawen de Grund wör, worümme Petra upgaowen wörd. Man ok de Verläägung van de Handelsrouten häff daotau biedraogen. Laotsen in de Midde van de 7. Jaohrhunnert wör Petra endgültig verlaoten un versäckede in Vergäätenchait.

Siet de Tied van de Krüüßzüge har keen Europäaer Petra mehr beträaen un um 1800 häbht nur noch wenige Gelehrte gerüchtewiese van ener legendären „aus dem Fels herausgeschlagenen Stadt“ in de Naohen Oosten wüßt. 1812 kömm de Schweizer Försker Johannes Ludwig Burckhardt in de Gegend um Petra, um de verlorene Städt tau finnen un tau verförsken. Häi häff sik wie een Araber äntrocken un aowerräadede sien Beduinenführer, um de Städt tau wiesen. Dornao wörd Petra ok in Westen äs faszinierende Städt bekannt un begünn, Besöiker in eeren Bann tau trecken. Mehr äs 100 Jaohre laoter häff Thomas Edward Lawrence (Lawrence von Arabien) in sien Wärk *Die sieben Säulen der Weisheit* schräawen: „Petra ist der herrlichste Ort der Welt. Jede Beschreibung ist sinnlos, da sie der Wirklichkeit nicht gerecht werden könnte.“



dat Schatzhuus „Al Khazneh“

Petra is ok äs „rosa“ Städt bekannt, dor de Fassaden ut de rosaklört Sandstän ruut arbetet wörden. De Nabatäer häbht eere Dooten in Felsengräöwer begraowen, wecke säi in de

Bergwände mäißelt häbbt. Ut de römischen Besatzungstied stämmet Tempel, een Theater un Aowerblievsel van ener säulengeschmückten Prachtstraote. Doraower ruut bünt de Ruinen van ener byzantinischen Kärke tau bekieken. Baowenbott häff man über 10.000 Jaohre olde Spöors van menslicker Besiedlung in de Gegend funnen, wecke grootoortige natürlicke, kulturelle, archäologische un geologische Schätze upwiesen.



Wand van de Kääönigsgräöwer

Archäologische Utgrawungen in Petra häff et eerst siet de 1920er Jaohre gaowen. Bittken laoter begünnt ok de touristische Erschließung van düsse Ruinenstätte. Boolde 800 Baaudenkmaole un Opferplätze bünt in un um Petra erhalten blääwen. De Monumente bünt prentete van nabatäischen, griechisch-hellenistischen un römischen Inflüssen. Faoken vermisket sik Stilelemente van düsse dräi Kulturen in een un denäigeste Baau. De wichtigsten Baaudenkmaole bünt dat Schatzhuus „Al Khazneh“, dat Römische Theater, de Gräöwer van

de Kääönigswand, dat Städtzentrum van domaols un de Felsentempel Ad Deir.

Düsse Bidrag is schrääwen in Emsläner Platt.

Quellen

- Nüsse, Andrea (2019): MARCO POLO Reiseführer Jordanien. 9., aktualisierte Auflage. Ostfildern: MairDumont.
- <https://www.meiers-weltreisen.de/reisetipps/orient/petra>, 05.05.2022.
- <https://viel-unterwegs.de/reiseziele/jordanien/felsenstadt-petra/>, 05.05.2022

Pilgern

Pilgern is een olde Sacke, de Lüe moaket hebt ut religösen Gründen. So kunn man Buße doon of sin Gott danken. In de lessen Joar is dat Pilgern ook bi nich so religöse Lüe heel in Mode komen. In de alltägliche Sproakgebruk is „pilgern“ all lange ook een Wanderung of Fahrt to een besünneres Ereegnis.

De Jakobsweg is wall de bekannteste Pilgerwech bi us in Europa. För Muslime is een Pilgerung na Mekka, de Hadsch; is von de Religion vorschreeven. Ook in Hinduismus und Buddhismus güfft et veele Wallfahrtsorte. In düssen Artikel wull ick een paar Pilgerroueten in Dütschland vörstellen.

De Jakobswech

Tounächst tou den Jakobswech. De Jakobswech haf een lang Tradition. Dat Enne is dat Grav von den Apostel Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien. De Ursprung davon lech in de Glöwen, dat Jakobus Spanien missioniert haf. Disse Legende

wat wider utbaut und gewünn an Bedüding dadör, dat Jakobus as denn Schutzheiligen von de Region un as Schlachthelfer seen wat. Sit de 1970iger Joar pilgerten ümmer mehr Lüe denn Wech. Besünners sit Papst Johannes Paul II. süwes den Wech gaan is. Een tomünnest skurrilen Effekt ha dat Book „ich bin dann mal weg“ von den Entertainer Hape Kerkeling. 2007 – een Joar na dat erschienen- weern binoh 60 % mehr Dütsche up den Pilgerwech. In Dütschland wat de Jakobswech erst sit 1992 utwieset. Doabi güfft et verschiedene Wege. Insgesamt is de Jakobswech nich eene bestimmte Straate de na Santiago de Cpostela föhrt, sonnern een Netz. Et geef uk den Spruch: „El camino comienza en su casa“ (De Wech fängt in jaue Huus an.) De dütsche Jakobswech haff över 30 Strecken, de man gahn kann.



De Jakobswech in Münster. Bild: Timo Schürmann
Hümmlinger Pilgerwech

Een masse lütkeren Wech is de Hümmlinger Pilgerwech. De Hümmling is een Region in Osten von den Landkries Emsland in

Niedersachsen. De Gegend is präget dör masse Buerei, Feller und masse Heide. Ook bünd dor nich masse Berge wat et einfach för een Pilgerschaft moaket. De Wech haf fief Ettapen de eenzeln of nananner lopen wern könnt. De Wech wat bedrievon von een eegen Verien un jährllich güfft et ook organiseerde Pilgertouren, woar man de Nacht in de Bildungsstätte Clemenswerth verbrocht. De Bildungsstätte is unnerbrocht in een oldet barocket Jagdschloss. Dorbi kann man de Ruhe up sück wirken laten un vिलlechte uuk n Schwenker tou de Hühnengräver moaken.

Pilgern is för veele een goude Möglichkiet einfach ma Ruhe in den Alltag to bringen un de Gedanken vörnanner tou bringen. Ook is et eene prieswerte Möglichkiet tou riesen. Well nu Lust bekomen haff finnet mehr Infos unner:

Düssen Bidrag is schreewn in Emsläner Platt.

Noorddüütske Natur un sportlik Pläseer up d' Ostfriesland-Wanderweg

Thematisch Henföhren

Befaat man*froo sük mit 't Thema ,Reisen' / ,Urlaub', so kummt man*froo neet umto, d' Ostfriesland-Wanderweg (ok: ,Ostfrieslandwanderweg' of ,Ostfriesland Wanderweg') to achten, wiel he sowoll de ollste as ok de langste Wannerpadd in Oostfreesland is. Doch een na 't anner...

Daten un Daadsaken van Belang vörof

Bi d' Ostfriesland-Wanderweg hannelt 't sük üm een bekennten Wannerpadd van d' Wiehengebirgsverband Weser-Ems e. V., de för all tosamen 16 Verbandswannerpaden mit 'n Gesamtlänge van 1.664 Kilometers insteiht. Wat is hier nu also de Besünnerheid an d' Ostfriesland-Wanderweg, de to Foot un ok mit d' Fiets bestreden worden kann? Heel einfach: Hum – un blot hum – gifft 't al siet d' 1970er-Jahr un he is anto 97 Kilometers lang. Daarmit is he förwahr de ollste UN langste Wannerpadd, de Oostfreesland wied un sied to beden hett!

Een annere Sünnelikheid besteiht daarin, dat de Ostfriesland-Wanderweg tominnst deelwies an d' fröheerde Kleenbahnstreek ‚Kleinbahn Leer–Aurich–Wittmund‘ (LAW) un an d' europäisken Feernwannerpadd E9 liggt. Daarum föhrt de Wannerpadd bookstaavlik dweer dör (binah) vull Oostfreesland. So gifft 't in 't Geheel sess Delen mit je lichten Swierigkeidsgraad, de je na Länge in sowat een bit sess Stünnen begahn worden köönt. De Markeren van 'n witt 0 up swarten Achtergrund deent daarbi jüüstso as stadige Torechtfinnenhülpe as utschreven Schiller mit d' Beschriften „Ostfriesland Wanderweg“ (kiek Foto unnen).

Ostfriesland
Wanderweg



Gemeinde
Rhauderfehn

Sess Delen in d' Überblick

De eerste Deel föhrt van Westerfehn na Läär, de tweede van Läär na Hesel, de derde van Hesel na Grootfehn, de veerde van Grootfehn na Auerk, de fievde van Auerk na Esens un to gode Lest de sessde van Esens na Bensorsiel. Körtüm: Van wiede (un vör all platte) Landskupp över Fehnrajenwieken, (Hoog-)Moren un Geesten / Holten bit hen to d' moje Noordseewaterkant is würkelk för elkeen Smaak wat daarbi.

Schüürpahl-Künstwerken langs de Padd

Een grote Besünnerheid büddt d' Ostfriesland-Wanderweg langs de Padd. Daar gifft 't nämlick neet man vööl Nederwild as to 'n Bispööl Fesanen of Rejen to bewunnern, sünnern butendeem siet 2011 all tosamen 24 verschedene Künstschüürpahlen, de künstlerisk vööl weert maakt worden bünd. Egentlik befinnt sük Schüürpahlen up Koppels, daarmit sük Nüttderen as Peer, Koih, Schapen, Swienen un Zickjes daaran schüren / schubben köönt. De Initiative, jüüstdisse Pahlen to Kunstobjekten umtowanneln, geiht up Gerd Neumann, dat fröher Haupt van d' Beroopsbilden Scholen in Auerk, torüg. Benöömte Künstler*skes ut d' Region, 'n Bült Gemeenten, d' Oostfreeske Landskupp un Banken hebbt sük (ok wat dat Geld angeiht) daaran bedeligt. Neet tolest Helmut Collmann, dotieds Landskuppsvörsitter van d' Oostfreesken Landskupp un toglied Schirmheer van d' Schüürpahlvörhebben, was glieds Föör un Flamm. So stellte he knapphannig up Plattdüütsk fast: „Een Schüürpahlpadd dwars dör Oostfreesland – wat för'n Idee!“

De Ergebnissen dürt sük würkelk sehn laten, as to 'n Bispööl 't unnern stahn ‚Bewiesfoto‘ ut Westerfehn uptowiesen vermag. Daarbi hannelt 't sük üm d' 2,30 Meters hoge Ekensulptur mit d' Naam ‚Andere Perspektiven suchen‘ van Heinrich Klemme-Zimmermann, de an d' Krüüzweg tüsken Neuer Weg (disse is

butendeem Parallelstraat to sülken Straten, de na plattdüütsken Mundaarddichters benöömt bünd, unner anners d' Fritz-Reuter-Straße und d' van-Dieken-Straße) un Kamphuser Weg (nettso plattdüütsk!) to finnen is. De Symboolik daarachter luddt, dat Bredulljen un Problemen ut 'n annere Kiekjewinkel mennigmaal beter to beoordelen un lichter to lösen bünd – wat mitunner ok Turist*skes daarto verföhrt, 'n Koppstand to maken...



Ossilooop

Waar wi nu över Sport (Koppstand) proten: En annere Saak hett d' Ostfriesland-Wanderweg sotoseggen düütsklandwied bekennt maakt, un wall d' so benöömte ‚Ossilooop‘. Dat is ‚n Loopveranstalten, de al siet 1982 elke Jahr in d' (April un) Mai unner d' Richtwoorden „Van Leer na ‚t Meer“ jüüst up d' Ostfriesland-Wanderweg stattfinnt. Domaals up Initiative van sienen Utfinner Klaus Beyer mit 24 Loper*skes bigahn, is d' Ossilooop neet tolest unner Leid van Edzard Wirtjes intüsken to ‚n överregionaalen Grootveranstalten mit Jahr för Jahr över 3.000 Deelnemer*skes worden. Sogaar Corona kunn disse Erfolgsgeschicht neet uphollen, heel un dall in ‚t Tegendeel: Daardör is d' ‚Ossilooop anners‘ entstahn, ‚n digitaal Feernformaat van d' Loop mit Rekoordanmelletahlen!



Slussbetrachten

Un nu(?): Wat blifft unner d' Streek? Alleen al d' Daadsaak, dat enige wiedere Hooglüchten van d' Ostfriesland-Wanderweg as to 'n Bispööl dat Fehn- un Schippereemuseum / Villa Graepel (Westerfehn), dat Good Stikelkamp (Hesel) un de Oostfreesland-Äquater (Auerk) üm d' Kört van d' vörliggen Text neet akkrater besnackt worden köönt, spreckt doch egentlik för sük. Daarom dürt un sall dit freeiherut as Upfördern verstahn worden, d' Ostfriesland-Wanderweg sülvst to kennen to kriegen. Na denn man tau – na d' oostfreeske Fiets- un Foottuur!



Disse Bidrag is schreven in Oostfreesk Platt.

Literatuurlist

Bremer, Sven (2015): Ostfriesland – Oldenburger Land. Erholung pur. Plus 6 große Reisekarten. Ostfildern: DuMont.

Funck, Nicole / Narten, Michael (2022): Ostfriesland. Reiseführer für individuelles Entdecken. Bielefeld: Reise Know-How Verl. Peter Rump.

Janssen, Helma / Wirtjes, Edzard (2011): 30 Jahre Ossilooop. 1982-2011. Emden: Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH.

Neumann, Gerd / Haneborger, Lübbert R. / Jörn, Heiko / Roker, Wiebke (2012): Scheuerpfahl Skulpturen entlang des Ostfriesland-Wanderweges. Ein Projekt unter der Schirmherrschaft der Ostfriesischen Landschaft. Norden: SKN.

Ostfriesland Tourismus GmbH (Hg.) (2020): Ostfriesland. Der Reiseführer. Erlebnisse und Reisetipps aus ganz Ostfriesland. Leer: Ostfriesland Tourismus GmbH.

Pollmann, Bernhard / Schwartz, Wolfgang (2022): Ostfriesland. Küste, Binnenland und Ostfriesische Inseln. 50 ausgewählte Wanderungen. München: Rother Bergverl.

Reißig-Dwenger, Wiebke / Dwenger, Sönke (2021): Herzstücke in Ostfriesland. Besonderes abseits der bekannten Wege entdecken. München: Bruckmann.

Wolters, Imke (2020): Entwicklung des Ossilooop. Probleme eines stets wachsenden Volkslaufes. Aurich: IGS Aurich.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 10

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu den Lektionen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 10

In düsse teihnte Lektion geiht dat um denn Spraakfüörschker Georg Wenker un siene sonäömten Wenkersätze, de wi us op westfäölsk ankieken wüllt. De Lüe hebbt alltiet wusst, dat de düütschken Mundaarten sik unnerscheiden un dat faken auk vun Duorp to Duorp. Aower de 1851 buorne Wenker woll dat genau wiäten, wu dat met de Mundaortgrenzen utseiht. Toiärst hett he 1876 inne prüschke Rheinprovinz anfangen, man later dat heele dütschke Kaiserreich unnersöök. Wu hett he dat makt?

Wenker hett sik 40 (för't Rhienland 42) Sätze up Haugdütschk üöverliägt. Üm de verscheidenen Dialekte to verglieken, hett he denn Fraagebüögens met düsse 40 Sätze an Lehrers un Schoolmesters in't heele Kaiserreich schickt, daomet de de Sätze met de Schölers tosammen in iähr in't Duorp of Stadt küerte Mundaort üöversätt un upschriëvt. Baole 50.000 Fraagebüögens wuorn van de Schoolmesters naoh Marburg – Wenkers Wirkungsstiär – trügschickt. Wenker teeknede met düsse Bestand sienen *Sprachatlas des Deutschen Reiches*: Bet vandage dat gröttste Unnersöken van de Dialekte van eene Spraoke. Vandage kanns di de Fraagebüögens un de Atlaskarten in't Internet bekieken – bi de *Digitale Wenker-Atlas*.

Übung

Wi bekiect us nu westfäölske Wenkersätze van de School ut Maideln (Metelen, Kreis Steinfurt) un Wenkers haugdütschke Vüörslaoge. Kanns Du haugdütschke un westfäölske Sätze finnen, de tosammen häört?

- Die Bauern hatten fünf Ochsen und neun Kühe und zwölf Schäfchen vor das Dorf gebracht, die wollten sie verkaufen
- Dat Waot guamm äm vaon Hiäten
- Das war recht von ihnen!
- Äs wi gistern Aowend trügge guamen, dar laggen de annern all in'n Berre un wüöre ant slaopen
- Thu Kohlen in den Ofen, daß die Milch bald an zu kochen fängt
- In'n Winter fleigt de drügen Blaar düör de Luft
- Ich will es auch nicht mehr wieder thun!
- Du büs naoch nich graut genug, du moß erst naoch'n End wassen un grötter wäien
- Wir sind müde und haben Durst
- Ih drüewt nich sokke Kinnerien driewen!
- Sein Bruder will sich zwei schöne neue Häuser in eurem Garten bauen
- He is vüör veer off seß Wiäken stuaowen
- Wer hat mir den Korb mit Fleisch gestohlen?
- Min leiwe Kind, blief hier uner staohn, de beisen Gaise bied't die daut
- Es sind schlechte Zeiten
- Häbht ih kien Stücksken Sepe fäö mi up'n Disk fun'n?
- Im Winter fliegen die trocknen Blätter durch die Luft herum
- Dat wüäör rächt vaon üör!
- Es hört gleich auf zu schneien, dann wird das Wetter wieder besser
- He ätt de Eier alltiet ohne Saolt un Piäper
- Wem hat er die neue Geschichte erzählt?
- De aolle Mann is met dat Piäd düör't Is bruoaken, un in dat kaole Water fall'n
- Ich bin bei der Frau gewesen und habe es ihr gesagt, und sie sagte, sie wollte es auch ihrer Tochter sagen
- Du häß vaon Dage am mehrsten läiert un büs arig wiest, du draffs äher nao Hus gaohn äs de Annern
- Er that so, als hätten sie ihn zum dreschen bestellt;

sie haben es aber selbst gethan

- Könnt ih nich nao en Augenblicksen up us wachten, dann gao wi met uh
- Er ißt die Eier immer ohne Salz und Pfeffer
- Wir sind möde un häbht duaost
- Als wir gestern Abend zurück kamen, da lagen die Andern schon zu Bett und waren fest am schlafen
- De Buern hatt'n fief Ossens un niigen Köh un twälf Scheupkes füör dat Duaop bracht, de wull'n se vüörkaupen
- Das Wort kam ihm von Herzen!
- Ik väästae uh nich, ich müet en biesken hädder spriäken
- Unsere Berge sind nicht sehr hoch, die euern sind viel höher
- De Snee is düsse Nacht bi us liggen bliewen, aower vaon Muaon is he smolten
- Hinter unserm Hause stehen drei schöne Apfelbäumchen mit rothen Äpfelchen
- Wu vull Pund Wuaost will ih häww'n?
- Was sitzen da für Vögelchen oben auf dem Mäuerchen? Das war recht von ihnen!
- De Lüde sind von Dage alle buten up dat Feld un maiet
- Wem hat er die neue Geschichte erzählt?
- Hatt'st du äm kännt! Dann wöür et anners kueme, un et dei biätter üm äm staohn!
- Geh, sei so gut und sag Deiner Schwester, sie sollte die Kleider für eure Mutter fertig nähen und mit der Bürste rein machen
- Wao geiß du hänn? Süll wi met di gaohn?
- Ich schlage Dich gleich mit dem Kochlöffel um die Ohren, du Affe!
- Dat Füer wüör te heet, de Kooken sind jä unner ganz swatt brannt
- Der gute alte Mann ist mit dem Pferde durch's Eis gebrochen und in das kalte Wasser gefallen
- De Föete doet mi weh, ick glaiwe, ick häff se döer laupen
- Man muß laut schreien, sonst versteht er uns nicht

- Wat sind dat füör Viüggel dao buaowen up dat Mürken?
- Die Leute sind heute alle draußen auf dem Felde und mähen
- Sien Broer will sik twee schöne nie Hüse in uen Gaoen bauen
- Habt ihr kein Stückchen weiße Seife für mich auf meinem Tische gefunden?
- Usse Biärge sind nich ganz hauge, de uen sind vull högger
- Der Schnee ist diese Nacht bei uns liegen geblieben, aber heut Morgen ist er geschmolzen
- Achter ussen Huse staohn dre schöne Appelbeimkes met raude Äppelkes
- Könnt ihr nicht noch ein Augenblickchen auf uns warten, dann gehn wir mit euch
- Well häff he de nie Geschichte verteld?
- Hättest Du ihn gekannt! dann wäre es anders gekommen, und es thäte besser um ihn stehn!
- Et häölt glielik up te schnien, dann wädd dat Wiär wier biätter
- Er ist vor vier oder sechs Wochen gestorben
- Do Kuaollen in den Uaowen, dat de Miälk boll an't kuaoken fänk
- Das Feuer war zu heiß, die Kuchen sind ja unten ganz schwarz gebrannt
- Ick sin bi de Frau west un häb't öer seggt un se siäde, se wullt auk üöre Tochter seggen
- Die Füße thun mir sehr weh, ich glaube, ich habe sie durchgelaufen
- Ik will't auk nich mähr doen
- Wo gehst Du hin? Sollen wir mit Dir gehen?
- Ik slar di glielik met den Sleif üm de Aoern, du Aape!
- Mein liebes Kind, bleib hier unten stehn, die bösen Gänse beißen Dich todt
- Men mott harr schreien, süs vöörsteiht he us nich
- Ich verstehe euch nicht, ihr müßt ein bißchen lauter sprechen

- He dei sau äs hätt'n se äm tom Diärsken bestellt, se häbbt aower sölwer daohn
 - Wieviel Pfund Wurst und wieviel Brod wollt ihr haben?
 - Et sind schlächte Tieten
 - Ihr dürft nicht solche Kindereien treiben!
 - Gaoh, wiis sau gut un segg din Süster, se soll de Kleder vör üöhre Mutter ferrig neien un met den Büössel rein maken
 - Du bist noch nicht groß genug, um eine Flasche Wein auszutrinken, Du mußt erst noch ein Ende/etwas wachsen und größer werden
 - Well häff mi den Kuaorf met Flesk stuarlen?
 - Du hast heute am meisten gelernt und bist artig gewesen, Du darfst früher nach Hause gehn als die Andern
-

Ik moak di Platt

In düsse Kategorie watt een Wort vorschlaget, dat et so in Plattdütsch vilechte noch nich güff. Dorbie is de Vorschlag meest nich so ernst gemeent. Biet Thema Urlaub haff man masse Infälle: Strand, Sünne und viellechte ook n feinet Getränk inne Hand. Un viellechte ook een Getränk, dat man in de Heimat so nich drünkt: een Cocktail. Dat bünt meest soite Getränke mit Saft of Limonande un een stärkeret alkoholischet Getränk as Rum of Schnaps. Un doar hab ick dacht: wor würd de ölleren Lüe in mien Darp dat bestellen un dat schull dat plattdütsche Wort ween:

Saftgedöns.

Dat Wort spiegelt de norddütsche Mentalität – find ick – goud weer, de Sacken nich tou ernst tou nehmen un nich tou veel Schnick Schnack tou moaken.

Nettelkönning 10: Jubiläen

Dat griff een grooven Grund üm to fiern: De Nettelkönning geht in seine teihnte Utgave. Siet 2017 versöikt wi, eene Riege van Bidräge tohope to stellen, de sick üm ein bestimmtes Thema dreihen dait. Düt Maol geht dat üm Jubiläen, de in 2021 of in ein of twee Jaohre fiert wäre schöllen. Dat is nämlick nich blots de Nettelkönning, de eine runde Taal upweist, dat is kuck för annere so.

Düsse Utgaove häff de folgende Bidräge:

- 100 Jaohre Joseph Beuys – Kunst ut Äiken, Fett un Filz
- Dat allerbest to d' 20. Gebuursdag, leve Wikipedia!
- Koller Krieg: de Buu von de Berliner Muer vör 60 Johren
- 50 Jahr Sendung met de Mus
- 150 Jahr plattdütske weetenskap

In düsse Utgave giff dat uk wäer Bidräge in'n Sprachkurs un näie plattdütske Wöer in de Rubrik *Ik maak di Platt!*

Wi wünscht jau vää'l Pläsier bi't Läslen!

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

Koller Krieg: de Buu von de Berliner Muer vör 60 Johren

Ene Stadt warrt deelt

Inne Nacht up den 13. August 1961 was dat sowiet: Dat DDR-Regeer deelde de Stadt un hett de Westdeel – de engelsche, franzöösche un amerikoonsche Sektoren – kumpleet vun dat DDR-Rebeet un de sowjetsche Zoon afregelt. Binn' Stunn' wör de Grenz dicht un Familien, Frünne, Mitarbeiders un de heele Stadt dör Stiekelwier un Soldaten mit Maschinpistolen vunnanner trennt.

Knapp twee Moonde tovör – an'n 15. Juni – hett de Staatsraatsvörsitter Walter Ulbricht bi en Presstermin noch up de Fraag vun en westdüstke Daagblattschriever seggt: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“. Dat was aver nich richtig: Ulbricht is al in de fofftiger Johre den sowjetschen Staatschef Nikita Chruschtschow för de Erlaubnis up de Pell rückt, de Grenz to'n Westen dicht to maken.

Flucht in de Westen

Tüsken September 1949 un August 1961 verleeten 2,8 Mio. Minsken de DDR Richtung Westen. Bannig veel weren junge Lüü un Arbeiders, de kiene Utsichten mehr för sik sehn hebben. De Krieg harr veel tonicht maakt un de DDR muss ok daarvör upkomen. Kumpleete Industrieanlaag, de noch stunn, hett se in de Sowjetunion schickt. Man dat Upbuuen vunne Sozialismus inne DDR muss liekers wiedergohn: De Fief-Johr-Plaans vunne sozialistische Wirtschaft muss nakummt warnn, de Arbeitsnormen worrn upwiedet – un dat gaff een Mass Probleme. Dat Regime drangsaleerte die Lüü politisch dör Spionieren, Propaganda un dat Wegnehmen vun Egendom. So keem dat denn to den Upstand vun den 17. Juni 1953. Sowjetsche Soldaten hett dat Upmucken met Gewalt und Dwang daalslaan. De Schriever und Dramatiker Bertold Brecht – sülvst Kommunist un ut sien Exil in den USA 1948 na Oost-Berlin gohn – hett darup sien bekannten Satt schreven: „Wäre es da nicht doch einfacher, die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?“ All dat maakde dat

Fluchtbewegen un den Drang na de West blot noch starker.

Dat Grenzregime vunne DDR

De Sperranlaag um West-Berlin weren al tosamen 156 Kilometer lang, 113 davun trennden den Westdeel vun't DDR-Rebeet („Zonengrenze“) un 43 leep direktemang dör de Stadt („Sektorengrenze“). Elkeen Jahr worr de Anlaag utbaut un de Stielwier un de slichte Muern in de sesstiger un söventiger Jahr dör starke Betonelemente utwesselt. Nu was dat ton Bispeel nich mehr mööglich, met een LKW dör de Grenzanlaag dörtobreken. Et etstunn de harkt Grenzstriepen met Waaktorns un een Hinnerlandmuer, so dat för de DDR-Börgers över 50 Meter vör de egentlike Grenzlinie de Welt al to Enne was. In düsse Striepen worr scharp schoten un in de 80er Jahr was den DDR-Regime mit sien Mangelwirtschaft nix to düer, High-Tech för de „Mauer 2000“ intosetten: Anlaag, de automatisch scheten deit, Elektronik mit Sensors und allerhand Apparaten, de Fluchten verhinnern sollen.

Dat Grenzregime harr den Befehl de „Grenzverletzter“ doodtoscheten, wenn de nich anners stoppt warrn kunnen. Et stürven tüsken 1961 un 1989 tominnst 140 Mensken an de Berliner Muer. An de 1393 Kilometer lang innerdüütsche Grenze tüsken DDR un BRD, up de Oostsee un anne Berliner Muer – de Grenz tüsken twee Welten – stürven vun 1949 bet 1989 woll so üm un bi 800-1000 Mensken. So akraat weet man dat aver nich.

De Fall vunne Muer 1989

Met de „Muer 2000“ was dat man al in 1989 Sluss. Binnen wenige Weken in'n Harvst keem dat SED-Regime to sien Enn. De Opposition in de DDR, vunne Staat met sien „Ministerium für Staatssicherheit“ („Stasi“) unnerdrückt, worr in de achtiger Jahr liekers jümmers luder. De Maandagsdemonstrationen – anfangs in Leipzig – worrn de Anfang vun'n Enne vun de DDR. Dat gaff in'n November dann so masse veel Druck up de Regeer, de sik nu Tiet verschaffen un de Regels för Reisen in den

Westen een beetn lössmaken wull. De Parteebonze Günter Schabowski verkünnigde an'n 9. November de nie Regeln in't Fernseh, man he hefft sik nich so richtig good vorbereitet. Up een Fraag vun een Pressschriever, wannehr dat gellt, see Schabowski blots een beetn verbast: „Das tritt nach meiner Kenntnis ... ist das sofort, unverzüglich“. Binn' Minuten woorn Dusende up de Straaten bi de Grenzübergangsstellen. De DDR-Grenzbeamten harrn kienen Schimmer un et gull jümmers noch de Befehl to'n Scheten, man de weren so överfördert met de masse Lüü, dat de lesterhand de Slagboom hoogklappt hefft. Un de is niemoals wedder runnergohn. Nich mol een Jahr later – an'n 3. Oktober 1990 – hörde de DDR up to existeern.

Dat allerbest to d' 20. Gebuursdag, leve Wikipedia!

Thematische Henföhren

Befaat man*froo sük mit 't Thema ‚Jahrsdaag 2021‘, so kummt man*froo neet umto, *Wikipedia. Die freie Enzyklopädie* to achten, wiel se van 't Jahr al twintig (woll verstahn!) Jahr old word un woll mit dat erfolgriekste Internettvörhebben weltwied daarstellt. Doch een na 't anner...

Daten un Daadsaken van Belang vörof

Bi Wikipedia hannelt 't sük üm en över de Maten groot Online-Naslaanwark, dat up 15. Jannewaar 2001 unner anners van Ben Kovitz, Larry Sanger un Jimmy Wales in d' Verenigten Staten van Amerika gründt wurr. De Besünnerheid daaran? Wikipedia is gemeennützig, freei permisseert, neetkummerziell, warvefreei, alleen över Gaven finanzeert un in 't Internett freei togänglich.

Spraaklik bekeken is ‚Wikipedia‘ en Kufferwoord ut *wiki* (hawaiiaansk för ‚fix‘) un *encyclopedia* (engelsk för ‚Naslaanwark‘). De Naam na köönt Inhalten in d’ Wikipedia also fix(er) naslaan worden (as gewohn).

Wikipedia gifft ’t in över dreehunnert verscheden Spraken – ok up Plattdüütsk! – un all tosamen bünd bit vandaag al hento 56 Millionen Bidragen entstahn, daarvan över 2,6 Millionen up Düütsk (Platz veer van all Spraakutgaven). Daar is van A as ‚Aachen‘ bit Z as ‚Zuzenhausen‘ würkelk all daarbi. Daarom word Wikipedia gemeenhen ok de „grootste Wetenssammlung van de Welt“ nöömt.

(Co-)Schriever*kes doot dat sünnner Geld

Dit weerüm liggt neet tolest daaran, dat de Wikipedia-Parool luddt, dat elk as so benöömt ‚Wikipedianer*in‘ ut egen Stücken mitmaken kann. So schrievt, formateert un examineert alleen in Düütskland binah veer Millionen freeiwillige Lüü de Bidragen, de daardör to Gemeenskupsprodukten wordt.

De (Co-)Schriever*kes kriegt daarför butendeem keen Geld. Wat se andriff, all dit umsünst to doon, is sogaar al Inhalt van enigen Arbeiden un Umfragen ut de Wetenskupp west. De twee wesentliken Resultaten? Up een Kant geevt veer van fiev Lüü an, dat ’t hör (heel) wichtig is, dör dat Verfaten van Upsatzen hör egen Weten groter to maken. Doch is ’t up anner Kant de gode Will, an wat Groot mittoarbeiden; wat, up dat de kumplete Welt – sünnner Urheberrecht, Liddmaatgebühr of anner Stah-in-de-Weg – Togreep hett: freei Weten.

Is denn neet all Free, Freide, Eierkook? Neet ganz: So kwamm to ’n Bispööl dör een Umfraag vandag, dat 88 Prozent van de Autor*innen Mannen bünd. Un daarmee bünd wi ok al bi de Kritik an Wikipedia ankomen.

Kritik

’t gifft nämlik völe Kritikpunkten, welke siet Bestahn van

Wikipedia öber de lesten twintig Jahr alltied weer herutbrocht worden bünd. In d' Folg sall denn bispöölhaft een lüttje Utwahl in Steekpunkten henstellt worden:

1.) Wiel 't sük bi de Schriever*kes of un to üm (unbekennte) Lai*innen hannelt, keen fackkännig Tegenlesen stattfinnt un de Qualität van de Bidragen mithen mächtig swankt, gellt Wikipedia meesttieden neet in d' School un ok neet of beter eerst rack neet in d' Universität as ziterdannig.

2.) Een anner Probleem is de radikale Openheid van Wikipedia, de womögelk daarto föhren kann, dat wisse Interesskrings ut Politik, Hannelswelt un Religioon (Steekwoord: Lobbyismus) extra Eenflut to nehmen und Texten torechttomaken tracht.

3.) In d' Wikipedia besteiht noch immer een deftig Ungliekwicht tüsken globaal Noord (rieke Industrienationen) un globaal Süden (arme Entwickeln- un Swellenlannen). Daarna bünd heel besünners Bidragen ut un öber Afrika üterst ünnerrepräsentiert.

4.) Wikipedia kann womögelk een Probleem för all de Lüü wesen, de sük üm hör Privaatsphäre Sörge maken. So köönt to 'n Bispööl Persöönlichkeitsrechten van Minsken sehrdaan worden, de keene Personen van 't opentlik Leven bünd un liekers – tegen hör verklaart Will! – een egen Wikipedia-Indrag kriegt.

5.) To gode Lest is Wikipedia intüsken slichtweg to erfolgriek worden, sodat se för oldherbrochte – un vör all: kummerzielle – Naslaanwarken as de düütske Brockhaus-Enzyklopädie of de engelske Encyclopædia Britannica een eernstelke Gefahr darstellt betreckwies darstellde, wat dat Geld angeiht.

Slussbetrachten

Un nu(?): Wat blifft ünner d' Streek? Alleen al de Daadsaak, dat Wikipedia, wenn 't ok Kritik gifft, na wo vör weltwied grote Belevtheid genütt, spreckt doch egentlik för sük. Daarom dürt un sall sük Wikipedia van 't Jahr heel woll fieren

laten, as sük dat höört. Na denn man tau – up de anner twintig Jahr!

Disse Bidrag is schreven in Oostfreesk Platt.

Literatuurlist

Dijk, Ziko van (2021): Wikis und die Wikipedia verstehen. Eine Einführung. Bielefeld: transcript (Edition Medienwissenschaft 87).

Kallass, Kerstin (2015): Schreiben in der Wikipedia. Prozesse und Produkte gemeinschaftlicher Textgenese. Wiesbaden: Springer VS (Research).

Mäckler, Andreas (2020): Schwarzbuch Wikipedia. Mobbing, Diffamierung und Falschinformation in der Online-Enzyklopädie und was jetzt dagegen getan werden muss. Hör-Grenzhausen: zeitgeist Print & Online.

Merz, Manuel (2019): Die Wikipedia-Community. Typologie der Autorinnen und Autoren der freien Online-Enzyklopädie. Wiesbaden: Springer VS (Research).

S. n. (2021a): Kritik an Wikipedia. In: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 01.10.2021. Online abrufbar unter

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kritik_an_Wikipedia&oldid=213583391 (letzter Abruf: 14.10.2021).

S. n. (2021b): Wikipedia. In: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 12.10.2021. Online abrufbar unter

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wikipedia&oldid=214236290> (letzter Abruf: 14.10.2021).